

## Lukasevangelium 1,43

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,41-44 Und es geschah, als Elisabeth den Gruß der Maria hörte, da hüpfte das Kind in ihrem Leib; und Elisabeth wurde mit Heiligem Geist erfüllt

42 und rief mit lauter Stimme und sprach: Gesegnet bist du unter den Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes!

43 Und woher wird mir das zuteil, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?

44 Denn siehe, sowie der Klang deines Grußes in mein Ohr drang, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib.

*Diese Freude.*

Galaterbrief 5,22 Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue = Glaube, Sanftmut, Selbstbeherrschung.

*... Herr Jesus Christus bitte vergib mir – dein Wort ist die Wahrheit – oft bin ich kilometerweit von dir entfernt. Meine Seele ist zutiefst betrübt. Vergib mir bitte all den Schmerz, der dein Wirken – Salz und Licht für die Welt zu sein, so hindert.*

*Danke für dein Opfer auf Golgatha – hilf mir deiner würdig zu sein. Amen.*

Jakobusbrief 5,16 Bekennt einander die Übertretungen und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet!

Das Gebet eines Gerechten vermag viel, wenn es ernstlich ist.

*Herr Jesus Christus mein Herr und mein Gott, danke dafür, dass du mich wieder aufgerichtet hast.*

*Doch das soll hier nun nicht das Thema sein.*

43 Und woher wird mir das zuteil, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?

Die Mutter meines Herrn – *Maria ist noch Jungfrau – doch durch diese Verheißungen: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten – wurde die Jungfrau Maria zum Herrn Jesus schwanger.*

Johannesevangelium 19,41+42 Es war aber ein Garten an dem Ort, wo Jesus gekreuzigt worden war, und in dem Garten ein neues Grab, in das noch niemand gelegt worden war.

42 Dorthin nun legten sie Jesus, wegen des Rüsttages der Juden, weil das Grab nahe war.

Lukas 24,2-5 Die Frauen fanden aber den Stein von dem Grab weggewälzt.

3 Und als sie hineingingen, fanden sie den Leib des Herrn Jesus nicht.

4 Und es geschah, als sie deswegen ganz ratlos waren, siehe, da standen zwei Männer in strahlenden Gewändern bei ihnen.

5 Da sie nun erschrakten und das Angesicht zur Erde neigten, sprachen diese zu ihnen: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?

Johannes 20,8+9 Darauf ging auch der andere Jünger hinein, der zuerst zum Grab gekommen war, und er sah und glaubte.

9 Denn sie verstanden die Schrift noch nicht, dass er aus den Toten auferstehen müsse.

Johannes 20,26-28 Und nach acht Tagen waren seine Jünger wiederum drinnen, und Thomas war bei ihnen. Da kommt Jesus *der Auferstandene*, als die Türen verschlossen waren, und tritt in ihre Mitte und spricht: Friede sei mit euch!

27 Dann spricht er zu Thomas: Reiche deinen Finger her und sieh meine Hände, und reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!

28 Und Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein Herr und mein Gott!

Deshalb spricht Elisabeth in Lukas 1,43: Und woher wird mir das zuteil, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? *Der in Maria empfangene Jesus, ist der Herr.*

1. Johannesbrief 4,16 Und wir haben die Liebe erkannt und geglaubt, die Gott zu uns hat. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.